

Frank Theile

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsadresse:

Alter Markt 6

39104 Magdeburg

E-Mail: theile@mandatos.magdeburg.de

www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 05. März 2012

„Flexibel sein bei der Schaffung von Kita-Plätzen“ (zum Echo FDP-Fraktionschef Schuster, „Volkstimme“ v. 05.03.2012)

Grundproblem des Kita-Platz-Mangels in Magdeburg ist nicht fehlende Kreativität bei der Betreuung unserer Kinder und der Schaffung entsprechender Betreuungsplätze – das zeigten die zahlreichen Einrichtungen der unterschiedlichsten Träger in den letzten Jahren auf erfreuliche Weise.

Problematisch erscheint vielmehr, dass die Landeshauptstadt Magdeburg selbst, d. h. mit eigenen Mitteln, nicht mehr in der Lage ist, auf Entwicklungen wie sie beim Kitaplatzbedarf gegenwärtig zu verzeichnen sind, mit der von Herrn Schuster nunmehr eingeforderten Flexibilität und vor allem kurzfristig zu reagieren.

Anstatt aus dieser Situation zu lernen und sich auf die eigenen Möglichkeiten zu besinnen, Prozesse zu verkürzen und Entscheidungsabläufe zu beschleunigen, möchte Herr Schuster nun erneut weitere Akteure mit ins Boot nehmen, um eine wichtige Pflichtaufgabe der Stadt, noch dazu unter erheblichem Zeitdruck, zu lösen.

Diesmal sind es nun die Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung und Hochschulen die allein oder wiederum in Kooperation mit weiteren freien Trägern durch eigene Projekte die Kitaplatznot in Magdeburg lindern bzw. beseitigen sollen.

In der Tat kann dies in der momentanen Situation auch ein Teil der Lösung sein. Wir meinen aber, dass die Unternehmen mit kommunaler Beteiligung oder die Hochschulen am Standort Magdeburg, auf lange Sicht gesehen, mit ihren Mitteln und Möglichkeiten in erster Linie

andere Aufgaben zu lösen haben, die mit der Kitaplatzvorhaltung bzw. –schaffung primär überhaupt nichts zu tun haben.

Ganz abgesehen davon, empfehlen wir Herrn Schuster einmal einen Blick in die Unternehmensbilanzen der meisten Unternehmen mit kommunaler Beteiligung zu werfen, um einen realistischen Eindruck bzgl. deren tatsächlicher Möglichkeiten für solcherart „unternehmensfremde“ Investitionen bzw. Beteiligung zu erhalten.

Realistischer und mindesten genauso überlegenswert erscheint uns im Hinblick auf die sich aus der vollständigen Übertragung von Kitas an Dritte ergebenden objektiven Schwierigkeiten, auch und wieder über die zeitnahe Einrichtung einer eigenen, kommunale Kita (zukünftig vielleicht weiterer) nachzudenken.

Mit dem Verzicht auf „finanzielle Experimente“ wie eine Landesgartenschau oder mittels sofortiger Sperrung weiterer Haushaltsmitteln für eine sich mittlerweile selbsttragende OTTO-Dachmarkenkampagne, wäre vielleicht auch der Anfang einer finanziellen Untersetzung eines solchen Vorhabens zeitnah möglich.

Leider brachten Herr Schuster und Andere an dieser Stelle bisher nicht die gegenüber Dritten öffentlich abverlangte Flexibilität auf, um einer solchen, von der LINKEN-Fraktion vorgeschlagenen Überlegung bzw. Prüfung, zu zustimmen.

Eigentlich verwunderlich, da es doch hier beim besten Willen nicht um das vermeintlich „Gespenst der Verstaatlichung“ der Kinderbetreuung, sonder um die Schaffung eines dringend benötigten kommunalen Steuerungsinstrumentes zur nachhaltigen Begleitung vorhandener und hoffentlich auch zukünftiger Bedarfe unserer Kinder und deren Eltern geht.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender